

Hofmann & Gschwandtner GbR

TIPPMASTER[®]

Tastatur-Lernprogramm in 50 Lektionen

Ergänzende Installation von Programm-Komponenten im Netzwerk

(Ergänzung zur Kurzanleitung für Schulen)

Stand November 2004

Copyright © 2004 Hofmann & Gschwandtner GbR

Inhaltsverzeichnis

1 Vorwort.....	3
2 Hintergrund: Ergänzende Installation von Laufzeit-Komponenten im Netzwerk	4
3 Schritt für Schritt: Ergänzende Installation von Programm-Komponenten im Netzwerk	5

1 Vorwort

Dieses Dokument ist eine Ergänzung zur „Kurzanleitung für Schulen“ und bietet wertvolle Hinweise dazu, wie Tippmaster® korrekt in Netzwerken - zum Beispiel an Schulen - zu installieren ist.

Es wird empfohlen, zusätzlich zu diesem Dokument, die Kurzanleitung für Schulen sorgfältig zu studieren.

Zukünftig wird dieses Dokument in die „Kurzanleitung für Schulen“ integriert werden.

Hinweis:

Einige der Verweise in dieser Anleitung finden Sie nicht direkt in der Anleitung. Diese Verweise sind bei Bedarf in der Online-Hilfe des Programms nachzuschlagen.

2 Hintergrund: Ergänzende Installation von Laufzeit-Komponenten im Netzwerk

Betrifft

Schulen

Beschreibung

Wenn Sie das Programm im Netzwerk nutzen wollen, so ist es am besten, das Programm lediglich auf dem Netzwerk-Server zu installieren, das entsprechende Verzeichnis für alle Benutzer freizugeben und von den einzelnen Clients über eine entsprechende Verknüpfung auf dem Server anzustarten ([Hintergrundthema *Installation im Netzwerk*](#)). Auf diese Weise können alle Benutzer das Programm mit ihren eigenen Kurs-Daten nutzen - unabhängig davon, von welchem Rechner aus sie das Programm verwenden.

Damit bei dieser Vorgehensweise das Programm auf den Clients lauffähig ist, sind jedoch durch den Client eine Reihe von Bedingungen einzuhalten:

- Es müssen eine Reihe von Systemdateien (OCX-Komponenten) vorhanden sein.
- Die Komponenten müssen in der richtigen Version vorhanden sein.
- Die Komponenten müssen registriert sein.

Es gibt zwei Möglichkeiten, wie diese Bedingungen erfüllt werden können:

- Die Bedingungen sind "zufälliger Weise" erfüllt - beispielsweise weil die Komponenten vom Betriebssystem oder einem bereits zuvor installierten Programm installiert wurden. Dies ist beispielsweise bei Windows 2000 oftmals der Fall. In diesem Fall müssen Sie nichts weiter unternehmen und können das Programm sofort nutzen.
- Wenn die Bedingungen nicht erfüllt sind, müssen Sie selbst für deren Umsetzung sorgen - in der Regel durch Nach-Installation der Komponenten auf jedem Client. Wie Sie diese Nach-Installation durchführen können, erfahren Sie im [Hilfethema *Schritt für Schritt: Ergänzende Installation von Programm-Komponenten im Netzwerk*](#).

3 Schritt für Schritt: Ergänzende Installation von Programm-Komponenten im Netzwerk

Betrifft

Schulen

Beschreibung

Hinweis:

Die nachfolgend beschriebenen Schritte können Auswirkung auf alle Rechner im bestehenden Netzwerk nach sich ziehen. Die Installation eines MSI-Pakets sollte daher nur von einem Netzwerk-Administrator durchgeführt werden, der Erfahrung mit der Installation von MSI-Paketen hat. Diese Schritt für Schritt-Anleitung kann und soll diese Erfahrung nicht ersetzen und ist aus diesem Grund bewusst oberflächlich gehalten. Wenden Sie sich an den zuständigen Netzwerk-Administrator wenn Sie sich nicht zutrauen, ein MSI-Paket zu installieren.

Sie haben prinzipiell zwei Möglichkeiten, die im [Hintergrundthema Ergänzende Installation von Programm-Komponenten im Netzwerk](#) genannten Komponenten, die zur Lauffähigkeit des Programms erforderlich sind, zu installieren:

1. Sie installieren die Komponenten *einzel*n auf jedem Client. Hierfür steht ein Setup-Programm zur Verfügung, das Sie unter <http://www.tippmaster.de/support.htm> herunterladen können. Besitzer der Schul-Version des Programms finden das Setup-Programm auch von der *Installations-CD für Schulen* im Verzeichnis *Support*. Starten Sie dieses Setup auf jedem Client an, wobei Sie darauf achten müssen, dass für die Installation Windows®-Administrations-Rechte erforderlich sind.
2. Es steht ein **MSI-Paket** zur Verfügung, das die erforderlichen Komponenten installiert. Über Gruppenrichtlinien können Sie dieses MSI-Paket einfach und schnell auf den von Ihnen gewünschten Rechnern über das Netzwerk installieren. Wie Sie im Einzelnen vorgehen, finden Sie nachfolgend detailliert erläutert.

Funktionsweise der beiden Setup-Pakete:

Die beiden oben beschriebenen Setup-Pakete zur Installation von benötigten Komponenten auf jedem Client nehmen die folgenden Veränderungen am Client vor:

- Die Setup-Pakete bestehen ausschließlich aus den vier Dateien *mcomctl.ocx*, *msflxgrd.ocx*, *msinet.ocx* und *richtx32.ocx*.
- Diese Dateien werden ins Systemverzeichnis des Windows®-Betriebssystems (zum Beispiel C:\WINNT\SYSTEM32) kopiert.
- Die Dateien werden jedoch nur dann kopiert wenn nicht bereits eine neuere Version dieser Datei vorhanden ist.
- Sofern die Datei kopiert wurde (weil sie noch nicht oder nur in einer veralteten Version vorhanden war) wird die Datei in der Registrierungs-Datenbank (Registry) registriert.
- Die Installation kann nicht rückgängig gemacht werden: Da die ältere Datei überschrieben wird und damit verloren geht und davon ausgegangen werden muss, dass diese Datei von einem (anderen) installierten Programm benötigt wird, wird bei der Deinstallation die Komponente nicht wieder durch die alte Komponente ersetzt und auch nicht gelöscht. Wenn Sie eine andere Anwendung installieren, die eine noch neuere Version der Komponente verwendet, so ersetzt diese neuere Komponente wiederum die bisherige.

Vorgehensweise zur Installation des MSI-Pakets

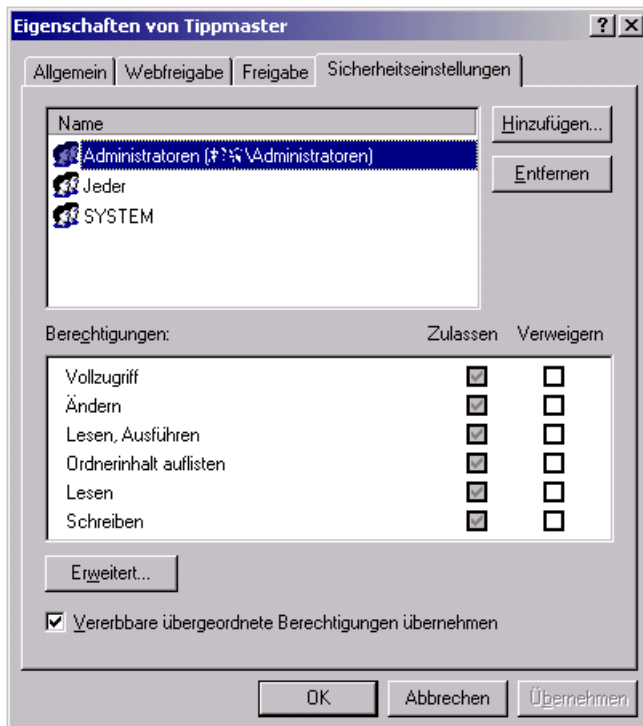
1. Installieren Sie zunächst das Programm auf dem Server, wie im [Hintergrundthema Installation im Netzwerk](#) beschrieben ist.
2. Laden Sie das MSI-Paket im Internet unter <http://www.tippmaster.de/support.htm> herunter. Besitzer der Schul-Version des Programms finden das MSI-Paket auch von der *Installations-CD für Schulen* im Verzeichnis *Support*.
3. Kopieren Sie das heruntergeladene MSI-Paket in den Bereich auf dem Server, der für die Installation von MSI-Paketen vorgesehen ist. Das MSI-Paket muss in diesem Ordner so lange verbleiben, wie es auf den Clients installiert sein soll. Das Paket darf nach der Installation nicht gelöscht werden. In der Regel ist zu diesem Zweck vom System-Administrator ein Bereich auf dem Server vorgesehen. Letztenendes können Sie das MSI-Paket jedoch in ein beliebiges - möglichst leeres und neues - Verzeichnis auf dem Server kopieren.
4. Geben Sie das Verzeichnis mit dem MSI-Paket frei, sodass die Clients bei der Installation darauf zugreifen können:

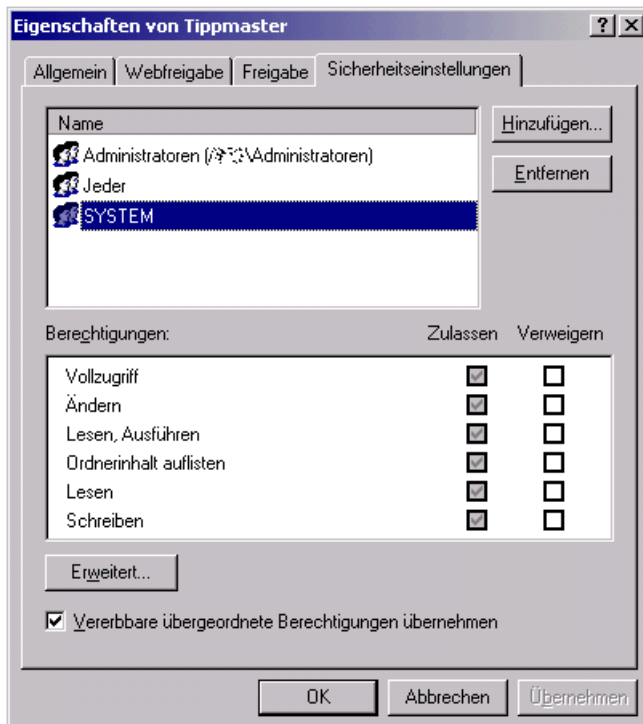


5. Setzen Sie anschließend die Berechtigungen für das freigegebene Verzeichnis. Setzen Sie die Berechtigungen *Vollzugriff*, *Ändern* und *Lesen* für die Gruppe *Jeder*:



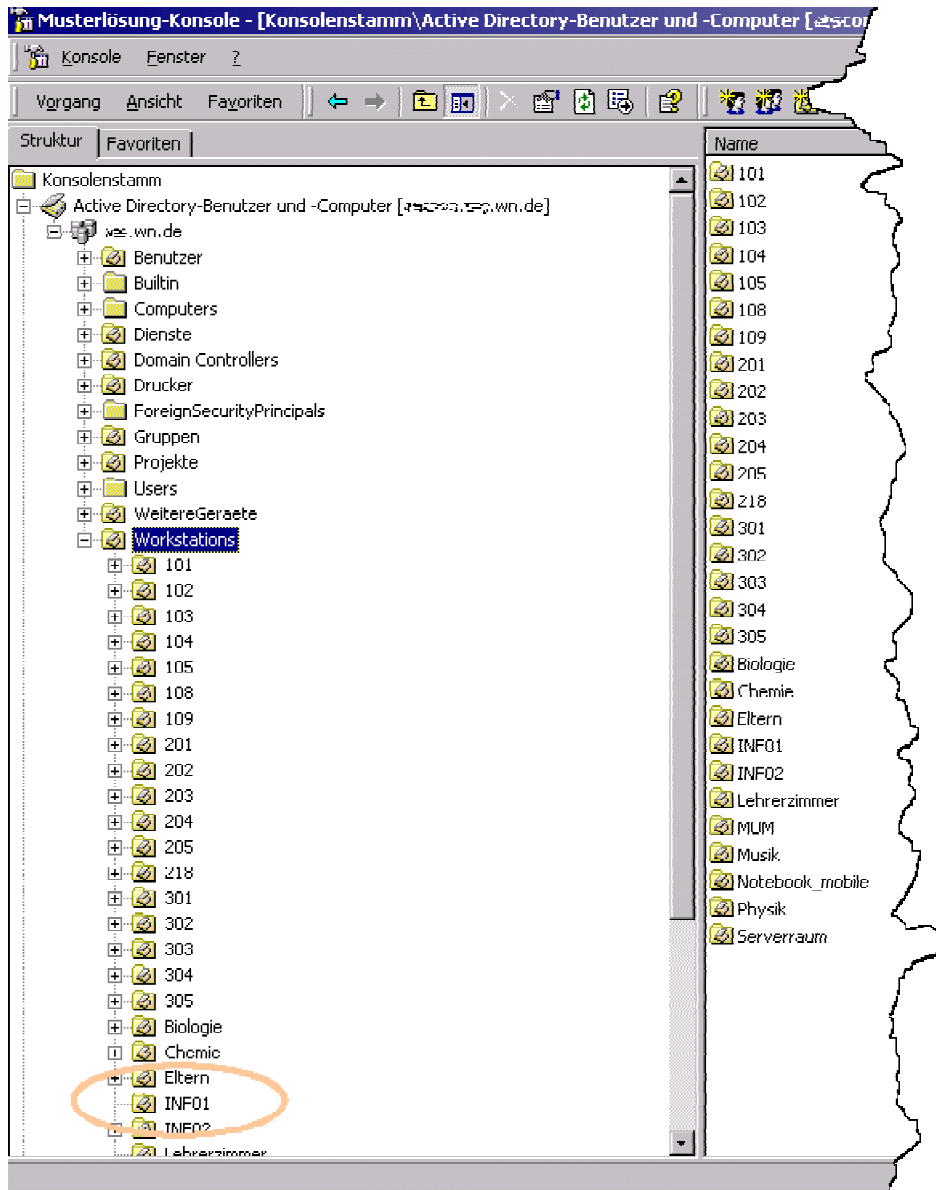
6. Schließlich sind noch die Sicherheitseinstellungen zu setzen:





Das Anlegen des neuen Verzeichnisses mit dem MSI-Paket ist damit abgeschlossen. Als Nächstes müssen Sie das Paket über Gruppenrichtlinien zur Installation vormerken.

7. Öffnen Sie die Management-Konsole (ggf. die Musterlösung-Konsole):



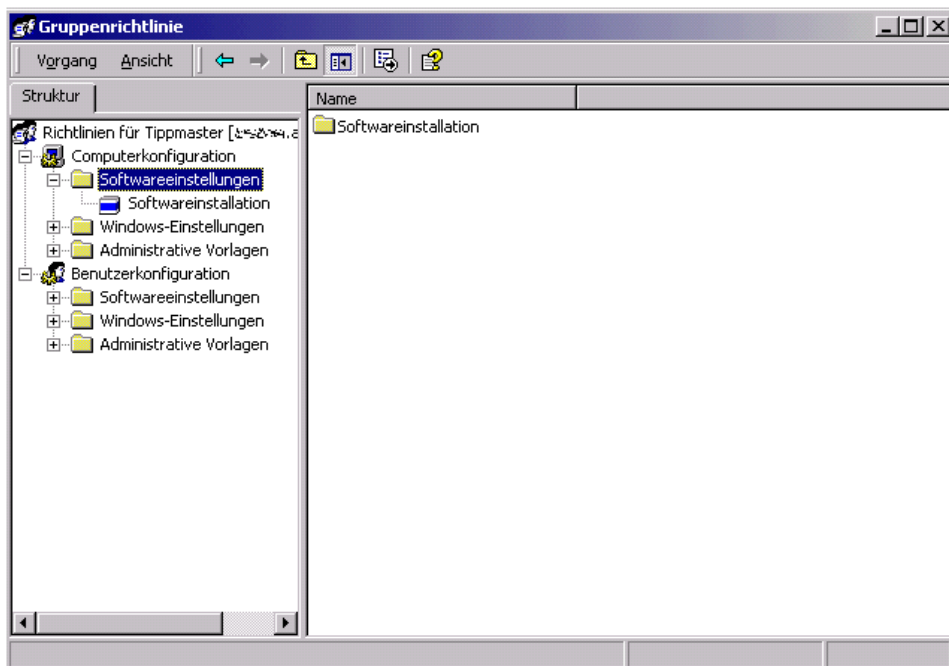
Wählen Sie im Bereich *Active Directory-Benutzer und -Computer* die gewünschte Organisationseinheit (Organisation Unit, OU), in unserem Beispiel die Workstations des Computerraums *INFO1*. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Organisationseinheit und wählen Sie *Eigenschaften / Gruppenrichtlinie*.

8. Legen Sie eine neue Gruppenrichtlinie an und vergeben Sie einen aussagekräftigen Namen.



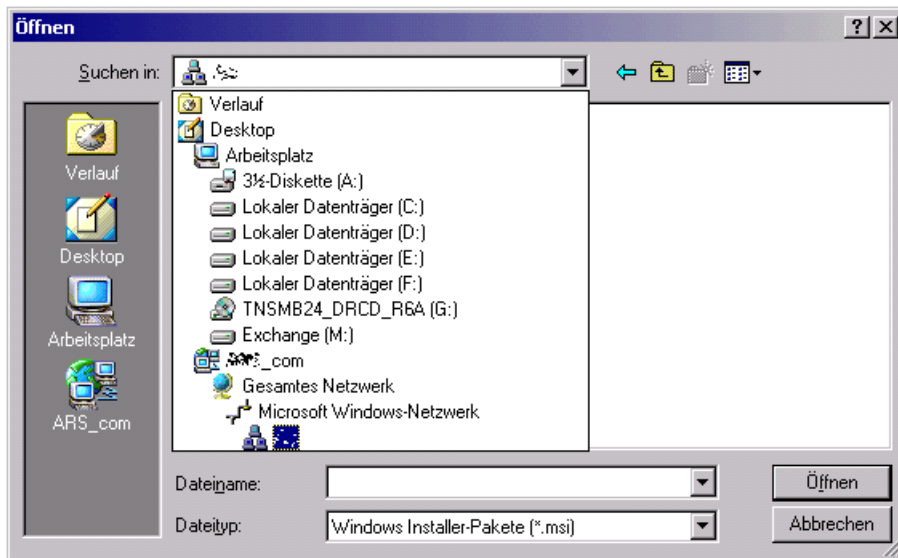
Wählen Sie dann die neu erstellte Gruppenrichtlinie aus und wählen Sie *Bearbeiten*.

9. Wählen Sie im Dialog *Gruppenrichtlinie* den Bereich *Computerkonfiguration / Softwareeinstellungen / Softwareinstallation*. Achten Sie darauf, nicht versehentlich in den Bereich *Benutzerkonfiguration* zu geraten!



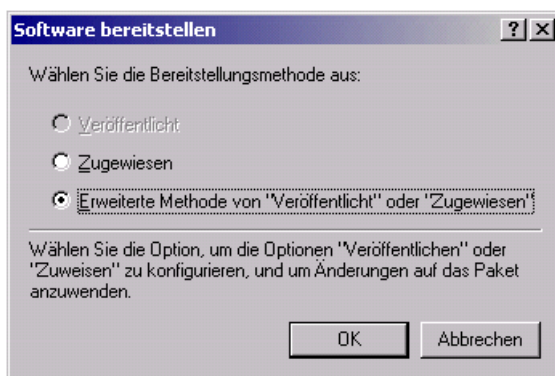
Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf *Softwareinstallation* und wählen Sie *Neu / Paket*.

10. Wählen Sie das MSI-Paket in dem Verzeichnis aus, das Sie zuvor angelegt und freigegeben haben:



Wichtig: Achten Sie unbedingt darauf, das Paket über die Domäne (Netzwerkpfad) auszuwählen und keinesfalls lokal auf dem Server!

11. Nachdem Sie das Paket ausgewählt haben erscheint der Dialog *Software bereitstellen*.



Wählen Sie hier die Option *Erweiterte Methode*.

12. Nachdem Sie die *Erweiterte Methode* ausgewählt haben sehen Sie den Dialog *Eigenschaften von ...* Wählen Sie hier die Registerkarte *Bereitstellung von Software*.



Sie sollten die Option *Diese Anwendung deinstallieren, wenn sie außerhalb des Verwaltungsbereichs liegt* auswählen.

13. Damit ist die Installation des MSI-Pakets abgeschlossen. Beim Starten (Booten) eines Clients - und nur dann! - wird das MSI-Paket auf dem Client installiert. Nach dem Anmelden eines Benutzers kann diese Installation sofort genutzt werden.

Empfehlung:

Wie bei der Installation eines jeden MSI-Pakets das Auswirkung auf viele Rechner im Netzwerk haben soll, gilt auch hier: Testen Sie die oben beschriebene Installation zunächst auf einem einzelnen Netzwerk-Rechner, um bei sich ergebenden Problemen das Paket, die Gruppenrichtlinie und das Gruppenrichtlinien-Objekt wieder zurückziehen zu können bevor sich das MSI-Paket auf allen Netzwerk-Rechnern installiert.